Objekt: Deckelpokal, Hans Kobenhaupt,

um 1610/20

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von

Württemberg

Inventarnummer: KK grün 111

### Beschreibung

Die bewegte Geschichte der Kunstkammer spiegelt sich u. a. in ihren Objekten wider. Einige überstanden Kriege und wurden nach Straßburg "geflüchtet"; wie durch ein Wunder sind sie trotz hoher Fragilität noch erhalten. Andere waren Erinnerungen an erfolgreiche Jagden oder heldenhafte Ereignisse.

Dieser Deckelpokal ist aus partiell durchscheinendem, bunt marmoriertem Achat gefertigt. Er besteht aus einem flach gewölbten, in der Mitte erhöhten Tellerfuß, dem für Kobenhaupt typischen Vasenschaft und einer kelchförmigen Kuppa. Am Rand von Deckel und Fuß und an den Gelenkstellen zwischen Schaft und Kuppa sowie Schaft und Fuß befindet sich eine Fassung aus vergoldetem, meist in Form von Blattkränzen gezacktem Silberblech. Den Deckel ziert ein vergoldeter Amor, der einen Pfeil aus seinem Köcher zieht.

#### Grunddaten

Material/Technik: Silber, Achat, Onyx, vergoldet, geschnitten,

geschliffen

Maße: Höhe: 12,1 cm, Durchmesser: 5,5 cm

# Ereignisse

Hergestellt wann 1615

wer Hans Kobenhaupt (-1623)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Amor (Mythologie)

WO

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer wo

## **Schlagworte**

• Achat

- Deckelpokal
- Edelstein
- Flucht Eberhards III. von Württemberg nach Straßburg 1634
- Onyx (Mineral)
- Steinschneidekunst

### Literatur

• Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 163